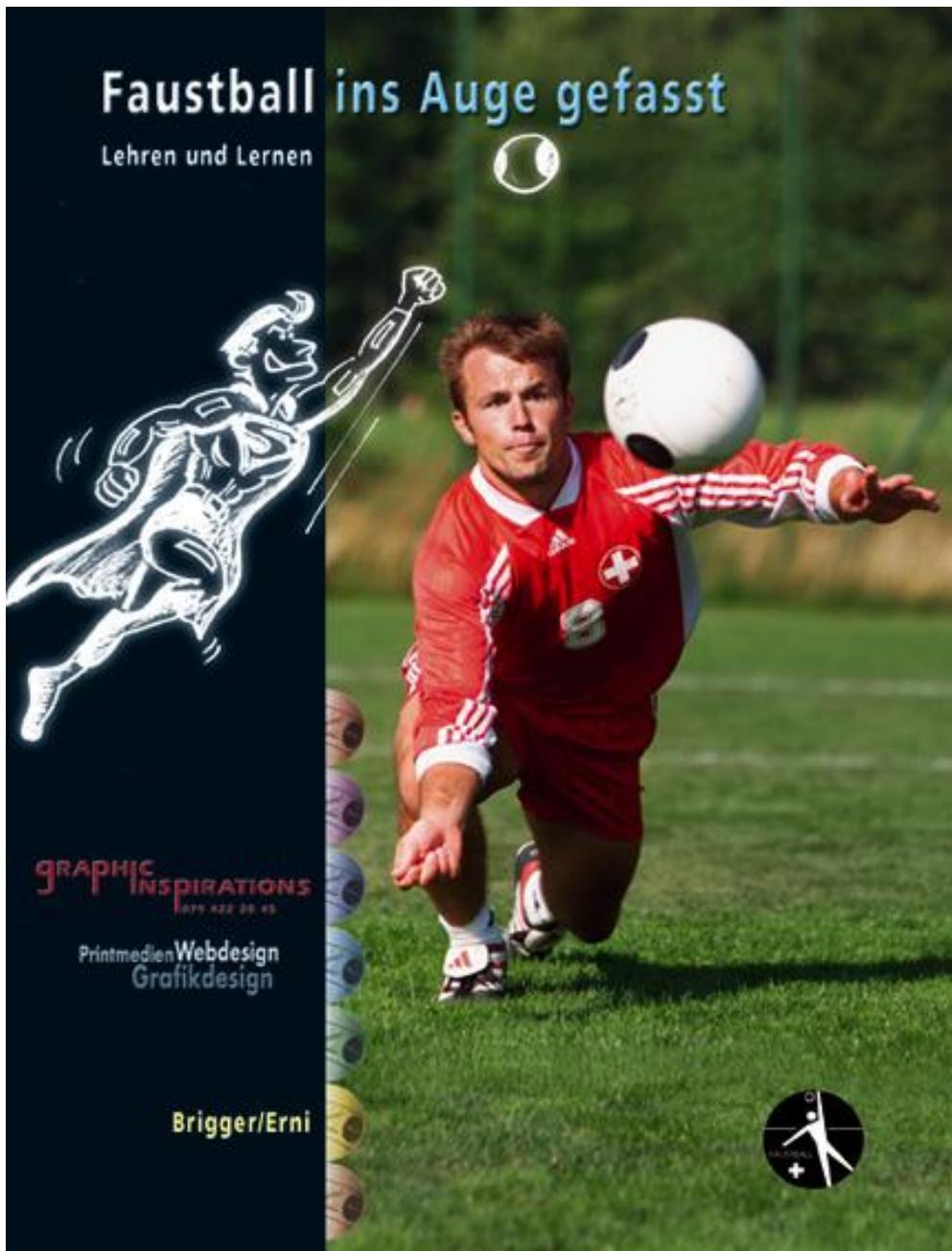




Schweizerische Faustballkommission (FAKO-CH)

Jahresbericht 2005



INHALT

- I. Präsidiales
 - 1. TRA-FAKO und Jahresbesuch Trägerverbände
 - 2. Faustball Fachverband „swiss faustball“
 - 3. Personelles
 - 4. Faustball Website www.faustball.ch
 - 5. Faustball Regionen und Zonen
 - 6. Öffentlichkeitsarbeit
 - 7. Nationale Meisterschaftsprogramme Feld'05 u. Halle'05/06
 - 8. Finanzielles

- II. Technisches
 - 1. Nationaler Spielbetrieb Halle 2004/2005
 - 2. Nationaler Spielbetrieb Feld 2005
 - 3. Internationaler Spielbetrieb
 - 4. Nationalmannschaften
 - 5. Schiedsrichterwesen
 - 6. Ausbildungswesen

- III. Schlussworte und Dank

I. Präsidiales

1. TRA-FAKO

1.1 Allgemeines

Die TRA-FAKO hat unter der Leitung von René Hefti Satus Sport Schweiz an zwei Sitzungen getagt und nebst Informationsaustausch den Jahresbericht 2004, die Rechnung 2004 und das Budget 2006 der FAKO-CH genehmigt.

1.2 Einstufung Faustball durch Swiss Olympic

Die FAKO-CH meldet der TRA-FAKO, dass bei der Einstufung Faustball durch Swiss Olympic der Weltmeistertitel 2002 der Damen Nationalmannschaft nicht berücksichtigt wurde. Bei Berücksichtigung hätte es eine höhere Stufenbewertung ergeben. Die FAKO-CH wünscht bei der Erhebung bzw. Eingabe mitzuwirken, so dass alle erreichten internationalen Resultate der 5 Nationalteams einfließen können.

1.3 Jahresbesuch der Trägerverbände bei der FAKO-CH

Der gewohnte offizielle (seit 2001) Jahresbesuch der drei Trägerverbände bei der FAKO-CH fand im Rahmen der Faustball Junioren-Europameisterschaften in Tecknau/BL am 21. August 2005 statt. Nebst den Vertretern der Turnverbände waren die Präsidenten der Faustball-Regionen und Zonen sowie die Mitglieder der FAKO-CH eingeladen. Nebst dem bald traditionellen informellen und ungezwungenen Jahrestreffen bot natürlich die Junioren-Europameisterschaft einen ausgezeichneten sportlichen Einblick in das europäische Nachwuchswesen im Faustballsport. Die STV MR Tecknau hat diesen Jugend-Event ausgezeichnet organisiert und durchgeführt, sie hat einen vorbildlichen Jugend-Wettkampf mit entsprechendem Rahmen geboten und allseits nur Lob zugesprochen erhalten. An dieser Stelle danken wir recht herzlich für die Übernahme der Kosten von Getränken und Verpflegung der geladenen Gäste.

1.4 Dreijahresbeitrag und Verteilschlüssel 2007 – 2009

Die TRA-FAKO hat auf Vorschlag der eingesetzten Arbeitsgruppe Fachverband Faustball auf Grund der bisherigen Beitragshöhe einen neuen Verteilschlüssel ausgearbeitet und den Gesamtbeitrag pro Jahr von CHF 125'000.-- genehmigt. Davon betragen die „Sockelkosten“ je Verband/Mitglied jährlich CHF 12'000.—. Übriger Anteil auf Grund der jährlich an nationalen Meisterschaften teilnehmenden Anzahl Mannschaften je Verband.

- pro Jahr Anteil Schweizerischer Turnverband	CHF 79'100.--	63.28%
- pro Jahr Anteil Sport Union Schweiz	CHF 27'840.--	22.27%
- pro Jahr Anteil SATUS Sport Schweiz	CHF 18'060.--	14.45%

2. Faustball Fachverband „swiss faustball“

Nachdem die Sport Union Schweiz und Satus Sport Schweiz sich weiterhin der Zielsetzung einen eigenen Fachverband Faustball ins Leben zu rufen, hat der neuformierte STV Zentralvorstand sich nochmals mit dieser Thematik auseinander gesetzt. Dabei wurde der TRA-FAKO „grünes Licht“ gegeben und die FAKO-CH beauftragt, dem STV erneut entsprechende Entscheidungsgrundlagen für die Gründung eines Faustball Fachverbandes vorzulegen. Die TRA-FAKO hat eine Arbeitsgruppe bestehend aus René Hefti Satus, Christian Pfluger Sport Union, Kurt Egloff STV und Franco Giori FAKO-CH zur Vorbereitung von Gründungsunterlagen und künftiger Finanzierung/Festlegung der Mitgliedsbeiträge eingesetzt. Die FAKO-CH hat in der Folge ein angepasstes Grundlagenpapier, einen Statutenentwurf und Terminplan erarbeitet. Diese Unterlagen wurden vom STV geprüft und wo gewünscht in Abstimmung mit allen drei Turnverbänden und der FAKO-CH ergänzt und angepasst.

Der Statutenentwurf wurde durch die TRA-FAKO am 00. November 2005 einstimmig zu Handen der drei Verbandsbehörden verabschiedet. Gleichzeitig wurde der Finanzierung bzw. der künftigen Mitgliederbeiträge für drei Jahre (2007-2009) entsprochen. Bei der Finanzierung erfolgte eine geringfügige Verschiebung der Grundkostenanteile worin der Satus entlastet und der STV und die Sport Union leicht höher belastet wurden. Die Finanzvereinbarung wurde von allen drei Turnverbänden anschliessend definitiv unterzeichnet.

Die Statuten sehen explizit vor, dass der künftige Faustball Fachverband in jedem Fall aus drei Mitgliedern, nämlich dem STV, der Sport Union und dem Satus besteht. Swiss Faustball hat keine Einzelmitglieder, weder Personen noch Vereine. Damit werden Doppelmitgliedschaften ausdrücklich ausgeschlossen. Faustballsport garantiert trotz eigenständigem Fachverband auch in Zukunft ein Teil der drei Turnverbände zu sein

 C:\TEMP\FAKO-CH\Faustba	 C:\Dokumente und Einstellungen\ (Finanzierungsvereinbarung)
--	--

3. Personelles

3.1 Mutationen

Wolfgang Rytz, Zetzwil war im Berichtsjahr als Medienverantwortlicher mit zusätzlichen Webaufgaben der FAKO-CH engagiert.

Karin Steinegger, Freienbach und **Corinne Kilchenmann, Bäch** haben sich für die DAKO zur Verfügung gestellt. Nach einer Einarbeitung haben sie im zweiten Halbjahr erste Aufgaben von Richard Weisskopf übernommen.

Rolf Weigle, Frauenfeld hat die Funktion des LIKO-Verantwortlichen übernommen.

Werner Hochuli, Gränichen übernahm in der HEKO die Organisation der Seniorenmeisterschaft.

René Maurer, Beinwil am See hat zu einem überraschenden Zeitpunkt seine Funktion als Schiedsrichter-Chef zur Verfügung gestellt. Eine Nachfolge konnte bislang nicht gefunden werden. Glücklicherweise ist ein Teil der Arbeiten in diesem Bereich durch die verbleibenden Schiedsrichtermitglieder Jeanette Schärer und Fritz von Aesch gewährleistet. Die nicht abgedeckten Aufgaben sind durch den TA Präsidenten Josef Andolfatto ausgeführt worden.

Fredi Signer, Märstetten konnte als U21 Jugend-Nationaltrainer eingesetzt werden.

Roger Chapuis, Schüpfen/BE hat auf Ende 2005 nach 28 Jahren Westschweizer Zonen und Regionen-Präsident seinen Rücktritt erklärt.

Weiterhin vakant sind Chargen in der Administration bzw. Sekretariat.

3.2 Kommissionen

3.2.1 FAKO-CH

Präsident	Franco Giori	STV
Öffentlichkeitsarbeit	vakant	
Finanzen	Lorenz Lipp	Sport Union
Spielbetrieb Herren	Hans Hofer	STV
Spielbetrieb Damen	Robert Schillig	SATUS
Spielbetrieb Nachwuchs	Emil Tobler	SATUS
Schiedsrichterwesen	René Maurer	STV
Nationalmannschaften	Josef Andolfatto	STV
Ausbildungswesen	Haspeter Erni	STV

3.2.2 Medien- und Marketingkommission (MMKO)

Vorsitz	vakant (ai Franco Giori)
Medienchef	Wolfgang Rytz
Redaktion Meistersch.programm	Hans Hofer
Teletext	Armin Brack
Merchandising	Beat Ernst

3.2.3 Herren-Kommission (HEKO)

Vorsitz	Hans Hofer
Seniorenmeisterschaft	Werner Hochuli

3.2.4 1.Liga-Kommission (LIKO)

Vorsitz	Rolf Weigle
Mitglieder	4 Zonenpräsidenten

3.2.5 Damen-Kommission (DAKO)

Vorsitz	Robert Schillig
Mitglieder	Richard Weisskopf
	Corinne Kilchenmann
	Karin Steinegger

3.2.6 Cup-Kommission (CUPKO)

Vorsitz	Harry Gyr
Mitglieder	Hans Hofer
	René Maurer

3.2.7 Nationalmannschafts-Kommission (NAKO)

Vorsitz	Josef Andolfatto
Trainer Herren	Marcel Cathomas
Trainer Damen	Felix Frischknecht
Trainer Junioren	Fredi Signer
Trainer männl. Jugend	Hanspeter Brigger
Trainer weibl. Jugend	Adrian König

3.2.8 Ausbildungskommission (AUKO)

Vorsitz	Hanspeter Erni
Kursleiter	Erwin Mettler
Klassenlehrer	Hanspeter Brigger
	Adrian König
	Pascal Barriere
	Thomas Ramel
	Oliver Lang

3.2.9 Schiedsrichterkommission (SCHIKO)

Vorsitz	René Maurer
Mitglieder	Fritz von Aesch
	Jeannette Schärer

3.2.10 Jugendkommission (JUKO)

Vorsitz	Emil Tobler
Mitglieder	4 Zonen-Jugendchefs

4. Faustball Website www.faustball.ch

Die Website www.faustball.ch wurde nach dem im Vorjahr erfolgten Relaunch als offizielles Organ der FAKO-CH geführt und darin alle für den gesamten Faustballsport in der Schweiz notwendigen Daten aufgenommen.

Die Website der FAKO-CH als offizielles Verbandsorgan ist heute das A und O für jeden Faustballer und jede Faustballerin! Sie enthält alle registrierten Faustballvereine und ist mit allen Regionen, Zonen, den drei Turnverbänden sowie international mit www.fistball-com.ch verlinkt.

5. Faustball Regionen und Zonen

Die FAKO-CH Info-Tagung mit den Präsidenten und Vertretern der Regionen und Zonen fand am 5. März 2005 in Olten (Hotel Arte) statt. Die Informationen überfolgende Themen waren Inhalt der Tagung;

- Mitteilungen:
- Verhandlungen mit den Trägerverbänden (Fachverband, Dreijahresbudget, usw.)
- Informationen vom IFA-Kongress (IFA-Euro-Förderaktion, uam.
- Personelles
- Öffentlichkeitsarbeit, Teletext, Website
- Grundleistungen für Vereine in den Regionen und deren Finanzierungsmöglichkeiten?
- Termine 2005/2006 und internationale Wettkämpfe 2005-2007
- Spielregel-, Modus-, und Weisungsänderungen
- Nationaler Spielbetrieb
- Ausbildung, Lehrwesen, Leiter- und Kurswesen
- Anliegen der Regionen und Zonen

6. Öffentlichkeitsarbeit

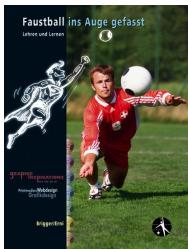
6.1 Drei Turnzeitungen – offizielle Printorgane von Faustball Schweiz

Alle Turnverbände bieten für die meisten Faustballergebnisse und News während dem ganzen Jahr eine ideale Plattform um auch Nichtfaustballer oder nicht aktive Faustballer und Faustballerinnen zu erreichen. Die Faustballbelange wurden in allen drei Turnzeitungen sehr gut aufgenommen und mit Bild veröffentlicht.

6.2 Teletext SFDRS 2, Seite 417

Dank dem Teletextbearbeiter Armin Brack, Zeglingen ist der Resultateservice während dem ganzen Jahr gewährleistet geblieben. Nach wie vor ist der Teletext nebst dem sicherlich noch weit mehr genutzten Internet sehr gefragt, vor allem die ältere Generation Faustballer sind die grosse Anzahl Nutzer des Teletextservices.

6.3 Swiss Faustball-Shop



Neues Lehrmittel „Faustball ins Auge gefasst“ (H.P. Erni)

Der Swiss Faustball-Shop bietet zurzeit 15 diverse Artikel wie Werbematerial, Lehrmittel und Reglemente an. Das neue Faustball Lehrmittel „Faustball ins Auge gefasst“ kann ebenfalls dicket im Shop bezogen werden.

6.4 Professionelle Faustballaufnahmen aus Brasilien

Nach mehreren Monaten Wartezeit ist die versprochene Doppel-DVD mit professionellen Aufnahmen von der Faustball-Weltmeisterschaft 2003 in Brasilien erschienen. Die FAKO-CH hat eine reichliche Anzahl Bestellungen erhalten und kann Gewähr bieten, dass diese DVD in der Schweiz ein gutes Echo und entsprechend gute Werbung für Faustballsport auslösen wird.

Inhalt „Doppel-DVD Fistball World Championships 2003“

Endspiel: Brasilien – Deutschland (ca 60 Minuten), Halbfinal: Deutschland – Österreich (ca 20 Minuten), Halbfinal: Brasilien – Schweiz (ca 20 Minuten), Spiel um Platz 3: Schweiz – Österreich (ca 10 Minuten), Ausschnitte aus weiteren wichtigen sechs Spielen (je Spiel ca 1 Minute), „Was ist Faustball?“ (ca 3 Minuten/englisch), Faustball-Präsentation (ca 1 Minute), Faustball-Clip (ca 1 Minute).

6.5 Bericht Medienchef

7. Nationale Meisterschaftsprogramme Feld 2005 und Halle 2005/06

Faustballsport muss auch „verkauft“ und „gekauft“ werden.

Nach dem Erscheinen der Meisterschafts-Programmhorte Feld 2003 konnte auch für das Feld 2004 und erstmals auch ein gemeinsames Hallenmeisterschafts-Programmheft realisiert und herausgegeben werden. Dass dies möglich geworden ist, verdanken wir einerseits den weitsichtigen Damen + Herren Nationalliga-Mannschaften, die dem Vorschlag der FAKO-CH gefolgt sind, und andererseits den Inserenten, die uns unterstützt haben. Jede Nationalliga-Mannschaft trägt mit einem Insertionsbeitrag bei, dass das Programmheft heraus gegeben werden kann. Einen speziellen Dank spreche ich Redaktor Hans Hofer, Tecknau aus, er hat die umfangreichen Redaktionsarbeiten, die Textbearbeitung und Lay-outherstellung „fast“ nur ehrenamtlich erbracht und ermöglicht mit den vorhandenen finanziellen Mitteln auszukommen. Ohne seine Mitarbeit wäre eine Herausgabe in dieser Form und Qualität nicht möglich gewesen.

Mit den jeweiligen aktuellen Faustball Meisterschaftsprogrammen im Feld und in der Halle repräsentieren wir unseren Faustballsport und ihre Trägerverbände und Vereine in optimaler Weise. Alle Daten sind zusätzlich in der Website einseh- und downloadbar.

Nur so - und Schritt für Schritt - können wir unseren beliebten Faustballsport erfolgreich „verkaufen“.

8. Finanzen

8.1 Dreijahresbudget und Leistungsauftrag 2004-2006

Die FAKO-CH hat auf Grund ihrer langjährigen Erfahrung und nicht zuletzt wegen den von den Turnverbänden in den letzten drei Jahren erhaltenen finanziellen Mitteln, Unterstützungsbeiträgen des CFFN und erwirtschafteten Eigenmitteln ihre Arbeit und ihren Aktivitätsbedarf festgelegt. Ebenso sind die sportlichen Erwartungen und Zielsetzungen eindeutig bekannt. Mit diesen Grundlagen wollte die FAKO-CH mit den Trägerverbänden einen zweiten, dreijährigen Leistungsauftrag abschliessen. Demzufolge hat die FAKO-CH für die nächsten drei Jahre ein Budget erstellt, das einerseits auf den durch die Trägerverbände in den letzten drei Jahren zur Verfügung gestellten Mitteln von CHF 375'000.--, dem von Swiss Olympic zu erwartenden Beitrag von CHF 18'000.-- und einem Unterstützungsbeitrag des CFFN von CHF 15'000.-- basierte und andererseits eine zusätzliche Eigenleistung der FAKO-CH von CHF 31'715.—verlangt hätte.

Auf Grund der vom Trägerverband STV bekannt gegebenen und durch die Abgeordnetenversammlung STV im Herbst 2003 beschlossenen Budgetkürzung von jährlich 10% seines Beitrages haben auch die Turnverbände Satus und Sport Union vorerst für das Jahr 2004 die gleiche anteilmässige Reduktion festgelegt. Ein weiteres Dreijahresbudget 2004-2006 und dazu ein entsprechender Leistungsauftrag konnte für das Jahr 2004 nicht abgeschlossen werden.

Ergänzend kam die vorsorgliche Kündigung durch den Satus betr. Überprüfung des zukünftigen Mitwirkens im Trägerverbund für den Faustballsport. Diese Massnahme führte denn auch dazu, dass vorerst nur ein reduziertes Budget von CHF 112'500 anstelle 125'000 für das Jahr 2004 zugesichert wurde. Der Bericht und Antrag der FAKO-CH welcher unter anderem auch eine alternative Finanzierungsmöglichkeit vorsah wurde von den Trägerverbänden nicht behandelt. Als Gegenleistung für die Budgetkürzung hat die TRA-FAKO auf Antrag der Sport Union ermöglicht, dass die FAKO-CH die von Swiss Olympic für den Faustballsport gesprochenen Beiträge künftig vollumfänglich vereinnahmen kann. Dadurch wurde im Berichtsjahr die Geldmittelkürzung quasi wieder „wett“ gemacht.

An der Frühjahrs TRA-FAKO-Sitzung vom 19. April 2004 wurde im Beisein der Vertreter der drei Turnverbände schlussendlich doch noch ein neues Dreijahresbudget 2004-2006 im Gesamtbetrag von CHF 362'500.— (exkl. Beitrag für Internetumstellung CHF 7'000.--) und ein entsprechender Leistungsvertrag für die gleiche Zeitdauer unterzeichnet.

8.2 Eigenmittelbeschaffung

Im Jahre 2004 durfte die FAKO-CH vom Club Freunde der Nationalmannschaften einmal mehr den ansehnlichen Unterstützungsbeitrag von CHF 15'000.00 zu Gunsten der Nationalmannschaften in Empfang nehmen. Im Rahmen der EM-Organisation Neuendorf flossen der FAKO-CH CHF 1'200.— aus dem EM-Club zu. Diese Gelder wurden für NAchwuchsförderung und für Ausrüstung eingesetzt.

Erneut zeigte sich, dass trotz der nun zur Verfügung stehenden Sponsoring-Dokumentation die Früchte sehr hoch hängen. Der eingesetzte Sponsoringverantwortliche konnte ebenfalls noch keinen Erfolg ausweisen.

8.3 Kostentransparenz und Umlagerung von Grundkosten

Durch eine transparente und konsequente Kostenrechnung im nationalen Meisterschaftsbetrieb wurden den Rechnungen der jeweiligen Meisterschaften (Feld und Halle) Anteile von Auslagen, wie z.B. Pressechef, Teletext, Website übertragen. Dadurch und weil auch ein neues gemeinsames Meisterschaftsprogramm herausgegeben wurde mussten die Einsätze für die Meisterschaften und die obligatorischen Insertionskostenbeiträge für die NL-Vereine erhöht werden. Diese Massnahme wurde durch die Vereine ausnahmslos akzeptiert. Die NL-Vereine ermöglichen damit einen professionelleren Auftritt mittels dem neuen Meisterschaftsprogramm und helfen gleichzeitig die gestiegenen Grundkosten anteilmässig mitzutragen. Daraus folgernd müssen die Mittel für die Nationalmannschaften nicht weiter reduziert werden.

8.4 Swiss Olympic Beiträge

Von Swiss Olympic konnte erstmals der ganze ordentliche Beitrag in der Höhe von CHF 16'600 und zusätzlich ein Erfolgsbeitrag von CHF 4'000 (Damen-WM) vereinnahmt werden.

8.5 Jahresrechnung FAKO-CH


C:\Dokumente
und Einstellungen'

II. Technisches

1. Nationaler Spielbetrieb Halle 2004/2005

1. Herren

1.1 NL A (31. Meisterschaft)

- | | |
|------------------------------|-------------------------|
| 1. KTV Widnau (SUS) | Hallen-Meister 2005 |
| 2. FG Rickenbach-Wilen (STV) | Sieger Playoff-Final |
| 3. STV Oberentfelden | Verlierer Playoff-Final |
| 4. FBS Schlieren (STV) | |
| 5. STV Affoltern am Albis | |
| 6. STV Full-Reuenthal | Absteiger / Rückzug |

1.2 NL B (31. Meisterschaft)

- | | |
|--------------------------|------------------|
| 1. STV Schwellbrunn | Aufstieg in NL/A |
| 2. FB Neuendorf (SUS) | |
| 3. TV Olten (STV) | |
| 4. FBV Ettenhausen (STV) | |
| 5. TSV Jona (SUS) | |
| 6. SATUS Ohringen | |
| 7. STV Schlossrued | |
| 8. STV Wettingen | Absteiger |

1.2. Damen

1.2.1 NL A (15. Meisterschaft)

- | | |
|--------------------------|---------------------|
| 1. FBR Embrach 1 | Hallen-Meister 2005 |
| 2. FBS Schlieren 1 | |
| 3. STV Wigoltingen 1 | |
| 4. TSV Jona 1 | |
| 5. FBV Ettenhausen 1 | |
| 6. Wallisellen 1 | |
| 7. FG Rickenbach-Wilen 1 | |
| 8. STV Vordemwald | Abstieg |

1.2.2 NL B (15. Meisterschaft)

- | | |
|-----------------------|----------|
| 1. FBT Amsteg | Aufstieg |
| 2. TSV Jona 2 | |
| 3. BSV Ohringen | |
| 4. TV Rebstein | |
| 5. FB Embrach 2 | |
| 6. FBR Bäretswil | |
| 7. FBS Schlieren 2 | |
| 8. SATUS Schaffhausen | Abstieg |

1.3 Statistik Gesamtschweiz Halle 2003/2004

(Folgt)

2. Nationaler Spielbetrieb Feld 2005

1. Herren

1.1 NL A (40. Meisterschaft)

1. KTV Widnau	Schweizer Meister 2004
2. FG Rickenbach-Wilen (STV)	Sieger Playoff-Final
3. STV Oberentfelden	Verlierer Playoff-Final
4. FB Elgg (STV)	Sieger Playoff um Bronze
4. TSV Jona	Verlierer Playoff um Bronze
5. TSV Jona (SUS)	
6. STV Affoltern am Albis	
7. FBV Ettenhausen (STV)	
8. FB Neuendorf (SUS)	
9. STV Wettingen	Absteiger Verlierer Playoff Auf-/Abstieg Absteiger / Rückzug

1.2 NL B (35. Meisterschaft)

Ostgruppe

1. STV Schwellbrunn	Aufsteiger NLA
2. SVD Diepoldsau (SUS)	
3. FG St. Otmar-Oberbüren (STV)	
4. TSV Jona 2 (SUS)	
5. TSV Waldkirch (SUS)	
6. STV Affeltrangen	
7. FG Rickenbach-Wilen 2 (STV)	Verbleibt in der NL B
8. STV Ermatingen	
9. FB Embrach (STV)	Absteiger

Westgruppe

1. FBS Schlieren (STV)	Aufsteiger NLA
2. FG Binningen/Amicitia BS (STV)	Rückzug
3. TSV Faustball Deitingen (SUS)	
4. FBT Amsteg (STV)	
5. STV Schlossrued	
6. TV Olten (STV)	
7. MR Tecknau (STV)	Verbleibt in NLB
8. STV Vordemwald	
9. FBT Alpnach (STV)	Absteiger

2.2 Damen

2.2.1 NL A (18. Meisterschaft)

- | | | |
|----------------------|---|------------------------|
| 1. FBS Schlieren 1 | . | Schweizer Meister 2005 |
| 2. STV Wigoltingen | . | |
| 3. FBV Ettenhausen 1 | . | |
| 4. FB Embrach 1 | . | |
| 5. TSV Jona 1 | . | |
| 6. FBT Amsteg | . | |
| 7. STV Vordemwald | . | |
| 8. FB Wallisellen 1 | . | Abstieg |

2.2.2 NL B (18. Meisterschaft)

- | | | |
|--------------------------|---|----------|
| 1. TS Schwarzach (A) | . | Aufstieg |
| 2. STV Oberentfelden 1 | . | |
| 3. TSV Jona 2 | . | |
| 4. FG Rickenbach-Wilen 1 | . | |
| 5. BSV Ohringen | . | |
| 6. FB Montlingen | . | |
| 7. FBS Schlieren 2 | . | |
| 8. TV Rebstein | . | Abstieg |

2.3 Nachwuchs

2.3.1 Jugend

- Männl. Jugend U18 (22. Meisterschaft)**
1. TSV Jona
 2. STV Affeltrangen
 3. FB Elgg
 4. SVD Diepoldsau
 5. JFB Widnau
 6. STV Oberwinterthur
 7. STV Schwellbrunn
 8. STV Wigoltingen
 9. STV Kriens

- Weibl. Jugend U18 (13. Meisterschaft)**
1. STV Vordemwald
 2. TSV Jona
 3. FB Embrach
 4. STV Ettenhausen
 5. TSV Deitingen
 6. FB Montlingen
 7. FB Wallisellen
 8. FG Rickenbach-Wilen
 9. STV Mettmenstetten

2.3.2 Schüler

Schüler U15 (18. Meisterschaft)

1. FB Elgg
2. SVD Diepoldsau
3. TSV Jona
4. STV Vordemwald
5. STV Ettenhausen
6. STV Oberwinterthur
7. STV Ermatingen
8. FBR Kirchberg
9. FB Neuendorf
10. STV Alpnach

Schülerinnen U15 (10. Meisterschaft)

1. FB Embrach
2. TSV Jona
3. STV Ettenhausen
4. FG Rickenbach-Wilen
5. TSV Deitingen
6. STV Schlieren FBS
7. STV Vordemwald
8. STV Alpnach
9. FB Wallisellen

2.3.3 Mini U12 (15. Meisterschaft)

1. TSV Jona
2. FB Elgg
3. STV Oberwinterthur
4. STV Schwellbrunn
5. JFB Widnau
6. FG Rickenbach-Wilen
7. TSV Deitingen
8. FBS Schlieren
9. STV Alpnach
10. STV Oberentfelden

2.3.4 Spieltag für regionale Auswahlmannschaften

Männl. Jugend U14

1. Zürich/SH
2. St. Gallen/App.
3. Thurgau
4. Aargau
5. Innerschweiz
6. Westschweiz

Männl. Jugend U16

1. Zürich/SH
2. St.Gallen/App.
3. Thurgau
4. Aargau
5. Innerschweiz
6. Westschweiz

Männl. Jugend U18

1. Zürich/SH
2. Westschweiz
3. St. Gallen/App.
4. Thurgau
5. Innerschweiz

2.4 Senioren

2.4.1 Senioren (15. Meisterschaft)

1. FB Neuendorf (SUS)
2. STV Affolter am Albis
3. STV Rüti
4. TSV 2001 Rotkreuz (SUS)
5. STV Eien-Kleindöttingen
6. KTV Widnau (SUS)
7. STV Münchwilen
8. FBV Sitterdorf (STV)
9. SATUS Roggwil
10. FB Elgg (STV)
11. STV Hinterforst

Schweizer Seniorenmeister 2005

Nicht angetreten / Disqualifiziert
Nicht angetreten / Disqualifiziert

2.5 Schweizer Cup Herren (18. Austragung)

FG Rickenbach-Wilen

Cupsieger 2005

(Cupfinal 24. September in Vordemwald: KTV Widnau – FG Rickenbach-Wilen 1 : 3)

2.6 Statistik Gesamtschweiz Feld 2004

(Folgt)

3. Internationaler Spielbetrieb

3.1. Nationalmannschaften

7. World Games Herren, D

1. Österreich
2. Brasilien
3. Deutschland
4. Schweiz
5. Argentinien
6. Dänemark

6. Europameisterschaft Junioren, CH

1. Deutschland
2. Schweiz
3. Österreich
4. Italien

6. Europameisterschaft männl. Jugend, CH

1. Deutschland
2. Österreich
3. Schweiz
4. Italien
5. Dänemark

8. Europameisterschaft Damen, A

1. Deutschland
2. Schweiz
3. Österreich

3.2 Vereinsmannschaften

20. Hallen-Europapokal Herren, A

1. TV Westfalia Hamm, D
2. KTV Widnau, CH
3. TUS Kremsmünster, A
4. ASKÖ Linz-Urfahr, A

41. Europapokal Herren, A

1. TV Freistadt, A
2. ASKÖ Linz-Urfahr, A
3. KTV Widnau, CH
4. TV Brettorf, D

5. Europameisterschaft weibl. Jugend, CH

1. Deutschland
2. Österreich
3. Schweiz
4. Italien

11. Hallen-Europapokal Damen, CH

1. TV Voerde, D
2. FB Embrach, CH
3. Ahlhorner SV, D
4. Union Arnreit, A

13. Europapokal Damen, CH

1. Ahlhorner SV, D
2. STV Schlieren, CH
3. TV Voerde, A
4. STV FB Embrach, CH
5. TV 1846 Bretten, D
6. USV Raika Zwettl, A
7. Martin Sepp Neusiedl, A
8. STV Ettenhausen, CH

15. IFA-Pokal Herren, D

1. FG Grieskirchen, A
2. FG Rickenbach-Wilen, CH
3. TUS Kremsmünster, A
4. TUS RW Koblenz, D
5. FB Elgg, CH
6. TV Martin Neusiedl, A
7. T04 Leverkusen
8. SC Saxburg, DK

4. Nationalmannschaften

4.1 Kader

- Herren:	14 Spieler
- Damen:	12 Spielerinnen
- Junioren:	12 Spieler
- Männliche Jugend:	16 Spieler
- Weibliche Jugend:	12 Spielerinnen

4.2 Zusammenzüge

- Herren	4 Zusammenzüge (28./29.4., 30.4./1.5., 13.-15.7., 16./17.7.)
- Damen:	5 Zusammenzüge (19./20.3., 5.5., 10.-12.6., 5./6.8., 11.8.)
- Junioren:	4 Zusammenzüge (19.6., 3.7., 17.7., 6./7.8.)
- Männl. Jugend:	5 Zusammenzüge (5.5., 23.-27.5., 19.6., 3.7., 6.-9.10.)
- Weibl. Jugend:	5 Zusammenzüge (5.5., 13./14.5., 11./12.6., 13.7., 6.-9.10.)

4.3 Wettbewerbe

Freundschafts-Länderspiele Herren

- Datum:	1. Januar
- Ort:	Bad Ragaz (Halle)
- Resultat:	Schweiz - Österreich 1 : 3 (10:15/10:15/15:11/12:15)
- Spieler:	Schreiber, Hugentobler, Hutter, Zehnder, Sieber, Eigenmann, Eicher, Gugerli D.
- Datum:	30. April
- Ort:	Hannover, D
- Resultate:	Schweiz - Deutschland 2 : 1 (15:20/20:18/20:17)
- Spieler:	Schreiber, Hugentobler, Hutter, Küttel, Sieber, Eigenmann, Eicher, Gugerli D., Studer, Stoffel, Zbinden
- Datum:	16. Mai
- Ort:	Berlin, D
- Resultate:	Schweiz - Deutschland 3 : 2 (14:20/20:15/13:20/20:16/21:19)
- Spieler:	Schreiber, Hutter, Eigenmann, Zehnder, Eicher, Studer, Stoffel, Sieber
- Datum:	5. August
- Ort:	Widnau
- Resultate:	Schweiz - Brasilien 3 : 2 (14:20/20:18/16:20/22:20/20:18)
- Spieler:	Zehnder, Hugentobler, Gugerli D., Eicher, Studer, Stoffel

7. World Games Herren

- Datum:	21.-24. Juli			
- Ort:	Duisburg, D			
- Resultate:	<i>Vorrde.</i>			
	Schweiz	-	Österreich	0 : 2 (4:20/13:20)
	Schweiz	-	Brasilien	0 : 2 (12:20/12:20)
	Schweiz	-	Argentinien	2 : 0 (21:19/20:10)
	Schweiz	-	Deutschland	2 : 1 (18:20/20:13/20:4)
	Schweiz	-	Dänemark	2 : 0 (20:18/20:13)
	<i>½-Final</i>			
	Schweiz	-	Österreich	0 : 2 (11:20/14:20)
	<i>Platz 3./4.</i>			
	Schweiz	-	Deutschland	0 : 3 (7:20/8:20/20:22)

- Spieler:

Ch. Zehnder (STV Rickenbach-Wilen), M. Eicher (STV Rickenbach-Wilen), M. Sieber (KTV Widnau), Ph. Hugentobler (STV Elgg), M. Studer (TSV Jona), D. Gugerli (STV Oberentfelden), St. Hutter (KTV Widnau), C. Schreiber (KTV Widnau), M. Stoffel (KTV Widnau), M. Eigenmann (KTV Widnau)

- Betreuer:

M. Cathomas (Trainer), J. Bork (Co-Trainer), H.U. Rüfenacht (Masseur)

Freundschafts-Länderspiel Damen

- Datum:	5. August			
- Ort:	Jona			
- Resultat:	Schweiz	-	Brasilien	3 : 0 (20:16/23:21/20:7)
- Spieler:	Schönenberger, Estermann, Wismer, Münzing, Keller, Thalmann, Walker, Schneider			

8. Europameisterschaft Damen

- Datum:	19./20. August			
- Ort:	Rohrbach, A			
- Resultate:	<i>Vorrde.</i>			
	Schweiz	-	Japan	2 : 0 (20:1/20:7)
	Schweiz	-	Österreich	2 : 0 (20:16/20:8)
	Schweiz	-	Deutschland	0 : 2 (14:20/22:24)
	Schweiz	-	Italien	2 : 0 (20:2/20:8)
	<i>½-Final.</i>			
	Schweiz	-	Österreich	2 : 0 (20:17/20:16)
	<i>Final</i>			
	Schweiz	-	Deutschland	0 : 2 (16:20/11:20)
- Spielerinnen:	S. Keller (STV Schlieren), I. Schönenberger (STV Embrach), S. Estermann (STV Schlieren), B. Wismer (STV Ettenhausen), N. Münzing (TSV Jona), M. Thalmann (STV R, N. Schneider (STV Embrach), J. Jung (STV Ettenhausen)			
- Betreuer:	F. Frischknecht (Trainer), G. Dalle Vedove (Co-Trainer)			

4. Europameisterschaft Junioren

- Datum: 20./21. August
- Ort: Tecknau
- Resultate:

Schweiz	-	Österreich	1 : 2	(16:20/20:12/17:20)
Schweiz	-	Deutschland	0 : 2	(16:20/17:20)
Schweiz	-	Italien	2 : 0	(20:14/20:17)
- ½-Final

Schweiz	-	Italien	2 : 0	(20:8/20:6)
---------	---	---------	-------	-------------
- Final

Schweiz	-	Deutschland	0 : 2	(17:20/8:20)
---------	---	-------------	-------	--------------
- Spieler: S. Pinchera (SVD Diepoldsau), Th. Gysin (TV Olten), M. Gerster (TV Olten), S. Gerster (TV Olten), St. Gugerli (STV Affoltern a.A.), V. Haag (TSV Jona), N. Schwander (STV Oberentfelden)
- Betreuer: F. Signer

5. Europameisterschaft Männl. Jugend

- Datum: 16./17. Juli
- Ort: Düsseldorf, D
- Resultate:

Schweiz	-	Dänemark	2 : 0	(20:8/20:11)
Schweiz	-	Österreich	2 : 0	(20:18/20:7)
Schweiz	-	Italien	2 : 0	(20:15/20:13)
Schweiz	-	Deutschland	0 : 2	(12:20/20:22)
- Qualrde.

Schweiz	-	Österreich	0 : 2	(14:20/13:20)
---------	---	------------	-------	---------------
- Platz 3/4

Schweiz	-	Italien	2 : 0	(20:14/20:18)
---------	---	---------	-------	---------------
- Spieler: Ph. Jung, R. Lässer, O. Hodel, M. Berger, R. Galli, S. Lässer, M. Baumann, S. Kägi
- Betreuer: H.P. Brigger (Trainer), R. Meyerhans (Co-Trainer)

4. Europameisterschaft Weibl. Jugend

- Datum: 16./17. Juli
- Ort: Düsseldorf, D
- Resultate:

Schweiz	-	Italien	2 : 0	(20:9/20:8)
Schweiz	-	Österreich	1 : 2	(20:17/17:20/10:20)
Schweiz	-	Deutschland	0 : 2	(12:20/12:20)
- Qual.rde.

Schweiz	-	Österreich	0 : 2	(11:20/14:20)
---------	---	------------	-------	---------------
- Platz 3/4

Schweiz	-	Italien	2 : 0	(20:11/20:15)
---------	---	---------	-------	---------------
- Spielerinnen: S. Berchtold, T. Estermann, M. Fedier, A. Gerber, C. Späni, S. Siegenthaler, M. Rüegg, Ch. Knobel
- Betreuer: A. König (Trainer), U. Hugentobler (Co-Trainer)

4.4 Diverses/Bemerkungen

- Teilnahme des Jugendkaders (10 Spieler/10 Spielerinnen/3 Betreuer) am IFA-Jugendlager in Düsseldorf (18.-23. Juli)
- Grosszügige Unterstützung der Kader durch den Club Freunde der Faustball-Nationalmannschaften (CFFN)

5. Schiedsrichterwesen

5.1 Halle 2004/2005

Die Hallenmeisterschaft 2004/2005 konnte ohne grössere Probleme durchgeführt werden.

5.2 Feld 2005

Auch die Feldmeisterschaft konnte ohne grössere Probleme durchgeführt werden.

5.3 Schiedsrichter-Ausbildung

Im März wurden zwei Schiedsrichter-WKs für die Vorbereitung der Feldmeisterschaft durchgeführt.

5.4 Brevetierungen

Anfang August konnten wir wieder einmal am Obersee-Turnier in Jona die nationale Schiedsrichterprüfung durchführen.

Die folgenden Kandidaten haben das Brevet erhalten:

-
-
-
-

Danken möchten wir an dieser Stelle dem TSV Jona für das Gastrecht.

5.4 Besonderes

Auf Ende Feldmeisterschaft erklärte der Schiedsrichterchef René Maurer seinen Rücktritt.

6. Ausbildungswesen

6.1. Zentralkurs STV

- Termin/Ort:	5./6. März in Olten
- Leitung:	Hanspeter Erni
- Referenten:	Hanspeter Erni, Marcel Cathomas
- TeilnehmerInnen:	46

6.3 J+S LK Turnen/Faustball

Herbstkurs: LK Grundkurs

- Termin/Ort:	09.-14.10.05, Bischofszell
- Leitung:	Erwin Mettler, Pascal Barriere, Oli Lang
- TeilnehmerInnen:	22 / Bestanden: 22

Herbstkurs: LK Vertiefungskurs

- Termin/Ort:	09.-14.10.05, Bischofszell
- Leitung:	Erwin Mettler, Pascal Barriere, Oli Lang
- TeilnehmerInnen:	7 / Bestanden: 7

6.4 J+S FK Turnen/Faustball

- Kurs wurde mangels Teilnehmenden abgesagt.

6.5 Diverses

- Wiederum wurden diverses Anlässe/Kurse bei Vereinen, Schulen und Verbänden durch AUKO-Leiter bestritten.
- Joachim Bork hat mit der Expertenausbildung begonnen.
- In diesem Jahr wurde das neue Lehrmittel „Faustball: ins Auge gefasst“ herausgegeben.
- Der Wettbewerb „Faustball-Spieltest für Seniorinnen / Senioren“ wurde entwickelt und wird 2006 lanciert. Mit dem OK der Damen-Faustball-WM konnten attraktive Preise vereinbar werden.

III. Schlussworte und Dank

Wir Faustballerinnen und Faustballer haben und betreiben einen „gesunden“ und vorwiegend „unmedialen“ Sport. Wir Faustballerinnen und Faustballer haben aber ganz bestimmt eine Quäntchen Chance. Wenn wir uns zielstrebig als traditionelle Nischensportart, getragen und gefördert von unseren traditionellen Turnverbänden; Schweizerischer Turnverband STV, Sport Union Schweiz und Satus Sport Schweiz kontinuierlich mit hochgekrepelten Ärmeln daransetzen, gelingt es uns, unseren Faustballsport, sei es regional, national und international vorwärts zu bringen!

Alle nationalen Wettbewerbe konnten dank der Mitwirkung und Unterstützung der Vereine gewährleistet werden. Die internationalen IFA Wettbewerbe in der Schweiz wurden mit Bravur in sportlicher und organisatorischer Hinsicht organisiert und durchgeführt. Für die FAKO-CH aber auch für Faustballinsaider darf immer wieder festgestellt werden, dass sich vielfach bekannte und namhafte Faustballvereine für die Arbeit zur Durchführung und Organisation von internationalen Wettbewerben zur Verfügung stellen. Diesmal sind dies die uns bestbekannten Organisatoren des STV FB Embrach, des SUS TSV Jona und der STV MR Tecknau. Herzlichen Dank diesen Vereinen und ihren Promotoren.

Zum Schluss bleibt mir persönlich, und nicht minder im Namen meiner Kollegen in der FAKO-CH ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Der Dank geht an alle FAKO-CH-Kommissionen, Regionen, Zonen, an die kompetenten Trainer und Betreuerinnen und Betreuer, Spielerinnen und Spieler unserer fünf Nationalteams und Nachwuchsstützpunkte, aber auch an die Faustballverantwortlichen der Vereine und ganz einfach an alle jene, die sich im Jahre 2005 für den Faustballsport in der Schweiz verdient gemacht haben. Ein besonderer Dank richte ich an die drei Turnverbände und im speziellen deren Vertretern mit welchen die FAKO-CH zusammenarbeiten durfte. Ein spezielles Dankeschön richte ich an den Club Freunde der Faustballnationalmannschaften CFFN, er hat uns einmal mehr ideell und finanziell stark unter die Arme gegriffen. Diese Zusatzunterstützung ist in keiner Weise eine Selbstverständlichkeit, sondern vielmehr eine von über zweihundert Mitgliedern echte Solidarität für den schweizerischen Faustballsport. Wir wissen dies sehr zu schätzen und sind äusserst dankbar.

Mit sportlichem Gruss und Wunsch für eine Chance für den Faustballsport Schweiz



Franco Giori
Präsident Schweiz. Faustballkommission FAKO-CH



Josef Andolfatto
Präsident Techn. Abteilung FAKO-CH

Olten, 9. April 2006

Wallisellen, 9. April 2006